Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **24 (1917)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir danken daher an dieser Stelle Herrn Direktor Siegfried nochmals freundlichst für seine interessanten und belehrenden Ausführungen und für sein wohlwollendes Entgegenkommen. -z-d.

Fachschul-Nachrichten

Examenausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule am 13. und 14. Juli 1917.

Der Abschluß des Kurses 1916/17 hat am 13. und 14. Juli stattgefunden, wobei, wie alljährlich, die Schülerarbeiten, die Sammlungen und Websäle von jedermann besichtigt werden konnten, mit Ausnahme der Seidenspinnerei und Zwirnerei.

Folgende Neuheiten waren im Betrieb zu sehen:

Von der Maschinenfabrik Rüti: Ein Bandstuhl mit einer 1320er Vinzenzi-Jacquardmaschine. Die solide und einfache Konstruktion und der ruhige Gang des Stuhles beweisen, daß die Maschinenfabrik Rüti auch in diesem Rayon technisch auf der Höhe steht.

Stark vermehrter Besuch seitens der Bandindustrie konnte konstatiert werden.

An einem vierschaftigen Lancierstuhl ein neuer Wechselmechanismus, sehr einfach und sicher funktionierend. Die Neuheit besteht darin, daß jede Dessinkarte stets den richtigen Schützenkasten zur Ladenbahn stellt, also das Stellen von Hand gänzlich in Wegfall kommt. Mit dieser Neuerung hat die Maschinenfabrik Rüti einem längst gesuchten Bedürfnis abgeholfen; fehlerhafte Abschüsse sind somit ausgeschlossen.

Zwei Paar neue Peitschenfüße mit starken Aufhaltfedern, welche der Peitsche bei der Abgabe der Schützen die richtige Stellung geben und ein beschleunigtes Zurücklaufen derselben bedingen. Der Webschützen erhält durch diese Einrichtung den richtigen Gang, was sofort durch Besserlaufen der Kette bemerkbar wird.

Von Gebrüder Stäubli, Maschinenfabrik, Horgen: Eine Hoch-, Tief- und Gegenzugmaschine mit verbessertem Zylinderantrieb. Ein solides Winkelgetriebe ist an Stelle der Antriebkette getreten.

Die Maschinenfabrik J. Schweiter A.-G. Horgen stellte ein Bandspulmaschinchen mit Kreuzwicklung aus.

J. Schärer-Nußbaumer, Maschinenfabrik, Erlenbach: Eine Zwillingsspindel seiner neuesten Kreuzschuß-Spulmaschine «Produktiv» für 4—6000 Umwicklungen per Minute. Die Maschine ist so eingerichtet, um das Spulmaterial ab Strangen, Cops oder Spulen auf die Bobinen spulen zu können. Diese Spindel garantiert die Höchstleistung sowohl für hartgezwirntes Material wie für weiche Seide.

Von Grob & Co., Horgen: Zwei Gazenwebeblätter mit Spitzzähnen, speziell für einschüssige Gaze Marquisette. Infolge seiner Solidität und Einfachheit wird dieses Blatt in der Weberei schnell Eingang finden.

Von P. Mollon Père in Bussières (Loire): Ein Drahtlitzengeschirr, ebenfalls für einschüssige Gaze-Marquisette.

Das abgelaufene Schuljahr hat das Maximum der Schülerzahl gehabt (ca. 32 Schüler) und hat auch der neue Kurs Aussicht, stark frequentiert zu werden.

Der Besuch an beiden Examentagen war ein sehr guter.

A. K.

Kleine Mitteilungen

Arbeiterfürsorge. Die Firma Gugelmann & Cie. A.-G. in Langenthal, mit Etablissementen in Langenthal, Brunnmatt-Roggwil und Felsenau-Bern, hat den Wohlfahrtskassen ihrer Angestellten und Arbeiter (Pensions-, Alters-, Invaliden- und Krankenkassen) außer den regelmäßigen jährlichen Beiträgen anläßlich des Jahresabschlusses pro 30. Juni 1917 eine Zuwendung von 450,000 Franken zukommen lassen, nachdem diese Kassen schon letztes Jahr eine Schenkung von 200,000 Franken erhalten hatten.

Großfeuer. Infolge Blitzschlag ist am 24. August morgens früh halb vier Uhr ein Brand in der großen Fabrik von Gugelmann & Co. in Roggwil ausgebrochen, der den Dachstuhl und die obersten Stockwerke zerstört hat. Der Schaden soll gegen eine Million Franken betragen.

Zur Wiederherstellung der Industrien in den jetzt noch besetzten Gebieten Frankreichs — sobald die Verhältnisse es gestatten — hat das französische Ministerium einen Kredit von 100 Millionen Franken eröffnet und ermächtigt die Regierung, Ausgaben bis zur Höhe von 250 Millionen zu machen, um einen Vorrat von Gegenständen (inbegriffen Rohstoffen und Waren) anzulegen, der die Wiederaufnahme der industriellen Betriebe ermöglicht. Ein spezielles Bureau soll, nach dem Vorschlage des Handelsministers, gegründet werden, um die nötigen Informationen einzuziehen und Menge und Art der erforderlichen Dinge zu erkunden, sowie die bestmöglichen Lieferungsmöglichkeiten und den Verteilungsmodus zu studieren.

Redaktionskomitee: **Fr. Kaeser,** Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich 2, **A. Frohmader,** Dir. d. Webschule Wattwil
Mitarbeiter des Schweiz. Wirkereivereins: **Dr. C. Staehelin,** Zürich 1

Die nächste Nummer der Zeitung wird wegen bevorstehendem Umzug der Druckerei am 20. September versandt werden. Allfällige Inserate sind bis Mitte September einzusenden.

Wer diese Fachzeitschrift bestellt, fördert nicht allein diese, sondern auch seine Interessen sowie diejenigen der Textil-Industrie überhaupt.